

# **Bürgermedien (BM) und Bürgermedienplattform (BMP)**

## **Thesenpapier des Landesverbands Bürgerfunk NRW e.V.**

*Die Idee der BMP finden wir nach wie vor großartig und werden sie - auch in ihrer derzeitigen, für uns nur rudimentär nutzbaren Variante - zu nutzen wissen.*

*Gerne machen wir daher an dieser Stelle von der Gelegenheit Gebrauch, Verbesserungsvorschläge einzubringen. Dies umso mehr, da wir davon überzeugt sind, dass die BMP ein Erfolg werden muss und kann! Ein Erfolg ist aber u.E. nur dann zu erwarten, wenn sich viele innerhalb und außerhalb der BM für die BMP interessieren und bereit sind, ihre Produktionen dort einzustellen.*

### **Die BMP sollte daher unserer Meinung nach:**

#### **1) Das Angebot besser auffächern**

*Die derzeitige BMP „denkt“ nur in den Strukturen „Macher“ und „Beiträge“. Unterstützungsstrukturen werden auf die Ebene der „Macher“ verschoben, ohne zur Kenntnis zu nehmen, dass Unterstützungsstrukturen bei vielen Beiträgen wesentlich beteiligt sind/waren und eine eigene Kategorie bilden. Unterstützungsstrukturen bieten z.B. technische Ausstattung, journalistische, medienpädagogische und produktionsbezogene Hilfestellungen an, die auf der BMP sichtbar werden sollten. These: Nur dann, wenn diese Ebene sichtbar wird, werden sich institutionelle Zulieferer außerhalb der derzeitigen BM-Produzierenden der BMP zuwenden.*

#### **2) Insgesamt niederschwelliger im Zugang werden.**

*Der LBf war bisher davon ausgegangen, dass das Ziel der BMP lautet, so viele Sendungen und Beiträge aus dem Kontext der BM wie möglich auf der Plattform sichtbar zu machen. Die derzeitige Zulieferstruktur ist u.E. zu aufwendig und erzeugt intensives Nachfragen. Da die redaktionelle Bearbeitung mit ihren häufig wechselnden Ansprechpartnern aus den zugelieferten Stichworten oft keine fehlerfreien Begleittexte erzeugen kann. Vereinfachungen und flexiblere Abläufe könnten den Zustrom der Beiträge deutlich erhöhen. Daher wäre u.E. die Mindestanforderung an die Zulieferung - wie im Lokal-/Bürgerfunk auch - eine Audiodatei + Sendeanmeldung. Die BMP könnte für diesen Fall bei der Einreichung einen Pool an "Standardfotos" zur Verfügung stellen, aus dem ausgewählt wird. Texte lassen sich aus der Sendeanmeldung generieren.*

#### **3) Partizipative Elemente bewahren**

*Wir verstehen die BMP als Teil eines demokratischen Prozesses. Daher finden wir es höchst bedenklich, dass auf Youtube und Co. derzeit partizipativere Medienarbeit möglich ist als auf der BMP! U.E. ist die Bewahrung der partizipativen Beteiligungsstruktur nicht nur medienpolitisch geboten (Stichwort Blockchain!) sondern geradezu eine Initiationszutat der BM-Schaffenden.*

*„Ohne Partizipation keine BM“ muss man daher auch umkehren können zu "Keine BM ohne Partizipation!". Sollte sich auf der BMP dauerhaft Partizipation auf die (zu aufwendige) Zulieferung von Content beschränken, der dann von einer externen Redaktion begutachtet und beschrieben wird, steht ihr aus unserer Sicht medienpolitisch die Bezeichnung BM nicht (mehr) zu.*

#### **4) Blogger als BM-Schaffende begreifen**

*Die BMP hat derzeit die Möglichkeiten der Einstellung von eigenverantwortlich erstellten Inhalten auf ein Minimum reduziert. Dabei böte doch gerade ein aktivierendes Angebot bei der Texterstellung und Bloggestaltung Potenzial, um neue Nutzergruppen für die BMP zu gewinnen.*

*Unsere Mitgliedsvereine haben seit längerer Zeit schon BM-Projekte initiiert, die nicht mehr nur Radio/Video zum Inhalt haben, sondern crossmedial oder gar nur Blog bezogen konzipiert sind. Neben den Ansprüchen ans Schreiben und die Bildgestaltung (Foto, Nachbearbeitung) wecken hierbei auch die von uns genutzten niederschweligen CMS-Systeme wie Wordpress den Wunsch nach selbstverantworteter Öffentlichkeitsherstellung.*

*Viele Projektpartner erkennen und betonen auch gerne, das besondere Potenzial dieser Projekte.*

**5) Rahmen offener gestalten** - *Statt einer Argumentationskette, die von rechtlichen Rahmenbedingungen geprägt ist, würden wir uns mehr transparente, Kriterien gestützte Hilfestellung wünschen. Sonst könnte sich über die Trägerschaft der BMP ein Eindruck erhärten, der mit folgendem Vergleich ausgedrückt werden soll: "Wer ein Autorennen veranstalten möchte, sollte besser kein Versicherungsunternehmen damit beauftragen - sonst könnten der Rennspaß und in der Folge das Publikum ausbleiben!"*

*Statt Floskeln wie "Fehlerfreiheit, Verständlichkeit, Suchmaschinenoptimierung" erwarten wir nachvollzieh- und vermittelbare Anforderungskataloge, die erfüllbar sind. Die redaktionelle Aufarbeitung von BM-Beiträgen erscheint uns keine über die Maßen schwierige Herausforderung darzustellen.*

#### **6) Beteiligungsstrukturen initiieren**

*Die BMP hat in ihren Anfangstagen lange kommuniziert, dass Sie „zuhören möchte“, um ein attraktives Angebot für die BM anbieten zu können. Viele von uns haben den Eindruck, dass dieses bisher nur bedingt gelungen ist.*

*Damit ein zielgerichteter Dialog entstehen kann, wünschen wir uns einen **BMP-Fachbeirat**, der helfen soll, Bedarfe der Aktiven vor Ort zu sammeln und dem Träger gebündelt zur Verfügung zu stellen. Der LBf sieht dafür in den „Regionalstellen BM“ Partner, die für eine solche Tätigkeit in Frage kommen, weil sie sowohl über entsprechende Systemkenntnisse verfügen als auch als Multiplikatoren in die Tiefe wirken können. Die Einbindung der Aktiven und deren Unterstützungsstrukturen sind u.E. für eine nachhaltige Entwicklung und Etablierung der BMP unabdingbar.*

14.01.2019

Landesverband Bürgerfunk NRW e.V.

Vorstand:

Frank Brettschneider, Thomas Bruchhausen, Thomas Dogen, Frank Hartung, Andreas Meske